

Eine 270-jährige Tradition wird gepflegt

Schützenfest in der Innenstadt beginnt mit der Proklamation



Die besten Schützen des Kreisverbandes Deister-Leine mit der Vorsitzenden Martina Plaumann (großes Bild, links): Der Ronnenberger Manfred Keese und Sandra Nordmeyer aus Nordgoltern. Bürgermeister Hermann Helderemann (kleines Bild, links) gratuliert Volksschützenkönig Dietmar Dannenberg (rechts). Der Vorsitzende der Gehrdeiner Schützengesellschaft Heinrich Warmbold schaut zu.

Wirausky (2)

Mit dem Abholen der alten Würdenträger sowie der Proklamation der neuen Majestäten ist gestern Abend das Gehrdeiner Volks- und Kreisschützenfest eröffnet worden.

VON DIRK WIRAUSSKY

GEHRDEN. Nach dem Einmarsch ins Festzelt folgte eine Flut von Siegerehrungen. Zunächst verteilte die Gehrdeiner Schützengesellschaft Ottomar von Reden ihre Auszeichnungen und Pokale. Neuer Schützenkönig wurde Wolfram Huter. Bei den Damen sicherte sich Helga Irrfeld die Königskette. Jugendkönigin wurde Bianca Paucke. Stadtmeister der Vereine wurde der TC Everloh, bester Einzelschütze war Heiko Flasbart vom Musikzug der Gehrdeiner Feuer-

wehr. Zuvor hatte Bürgermeister Hermann Helderemann das Fest offiziell eröffnet und auf die 270-jährige Tradition hingewiesen. Damals wie heute sei bereits ausgelassen gefeiert worden.

Bereits zum 56. Mal treffen sich die Schützen des Kreisverbandes Deister-Leine zu ihrem Schützenfest. Die Vorsitzende Martina Plaumann betonte in ihrer Eröffnungsrede, dass alle Mitglieder der Schützenvereine faire Sportler und verantwortungsvolle Bürger seien, die die Geselligkeit und das Brauchtum pflegen.

Neuer Kreisschützenkönig ist der Ronnenberger Manfred Keese mit einem 7,1 Teiler. Bei den Damen gewann Sandra Nordmeyer aus Nordgoltern die Konkurrenz mit einem 8,3 Teiler.



Der ökumenische Gottesdienst in der Margarethenkirche beginnt morgen bereits um 10 Uhr. Der Gemischte Chor Harmonie ist dabei.